

Europäischer Rohstofftag GKZ Freiberg

Regionales Kick-Off des HORIZON 2020 Projektes „GREENPEG“ mit Beiträgen aus EU Projekten des GKZ zur Optimierung der Rahmenbedingungen für die Stärkung des Geomontanstandortes Freiberg und der Bergbau- und Metallurgie-Region Sachsen



Zeit: Dienstag, 24. November 2020, 9:00 - 16:00
Tagungsort: Städtischer Festsaal, Obermarkt 16, D-09599 Freiberg
Art: Öffentliche Präsenz-Veranstaltung
Internet: www.greenpeg.eu

Programm

9:00	Willkommen und Einführung in die Tagung – Dr. Wolfgang Reimer, Geschäftsführer GKZ
9:10	Plenarvortrag Die Macht des Wissens – Patente als strategisches Mittel in der globalen Wirtschaft – Matthias Knöbel – Technische Universität Dresden, Leiter Patentinformationszentrum (PIZ)
	Block 1 – Exploration Made in Europe: HORIZON 2020 Projekt GREENPEG
9:30 – 9:50	Exploration „Made in Europe“ – Zielsetzung und Gegenstand des GREENPEG Projektes – Dr. Axel Müller, Naturkundemuseum Oslo, Koordinator GREENPEG
9:50 – 10:10	Bedeutung von Pegmatiten als Rohstofflieferanten für die Energiewende und Zukunftstechnologien – Dr. Dietrich Wanke, CEO European Lithium, Wolfsberg, Österreich
10:10 – 10:30	Die Rolle und Aktivitäten der Geologischen Dienste Skandinaviens in der einheimischen Rohstoffsicherung – Marco Brønner, Geologischer Dienst von Norwegen, Trondheim
10:30 – 10:50	Der technisch-konzeptionelle Ansatz des GREENPEG Projektes und seine Marktfähigkeit – Klaus Brauch, terratec geophysical services GmbH & Co. KG, Heitersheim
10:50 – 11:10	Neue Sensoren zur Oberflächencharakterisierung in der Rohstoffexploration mit Hilfe von Drohnen – Möglichkeiten und Grenzen. – Prof. Dr. Wolfram Scharff, IfU GmbH Privates Institut für Umweltanalysen, Lichtenau. Anschließend Diskussion
11:30 – 12:30	Mittagessen
	Block 2: EU Projekte zur Optimierung der Rahmenbedingungen für F&E
12:30 – 12:50	Die zukünftige „Strategic Research and Innovation Agenda der Europäischen Commission (SRIA)“ zur europäischen Kreislaufwirtschaft und ihre Berücksichtigung der Metallurgie. – Dr. Dr. h.c. Markus Reuter, SMS Group, Düsseldorf, Beirat im HORIZON 2020 Projekt CICERONE
12:50 – 13:10	Mehr Resilienz durch zirkuläre Wirtschaft? Beispiele aus der europäischen und bundesdeutschen Förderlandschaft. Ein Beitrag vom HORIZON 2020 Projekt CICERONE – <i>ClrCular Economy platfoRm for eurOpeaN priorities strategic agEnda.</i> -Dr. Jean-François Renault, Projektträger Jülich, Berlin
	Kaffeepause
14:00 – 14:20	Fostering innovation of SME with business fields along the value chain of the raw materials sector – new opportunities and funds from HORIZON 2020 Project „MINE-THE-GAP“ – Meng-Chun Lee, Projektmanagerin MINE-THE-GAP, GKZ
14:20 – 14:40	Der Council of Mining and Metallurgy European Regions des HORIZON 2020 Projektes MIREU – Lobbyarbeit für und mit den Regionen in Brüssel. – Dr. Wolfgang Reimer, Networking, MIREU, GKZ
14:40 – 15:00	Digitalisierung im Handwerk – smart specialisation als Schlüsselsektor der Sächsischen Innovationsstrategie. Das ESF Projekt CompO CNC kompakt online“ – Hilke Domsch, Koordinatorin CompO CNC kompakt online, GKZ
anschließend	Networking und Erfahrungsaustausch mit „Reste-Essen“

Hinweise betreffend COVID19

Es gelten die am Tage der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Eindämmung des Infektionsrisikos von COVID19. Dies betrifft auch die maximale Teilnehmerzahl, so dass es ggf. zu einer Beschränkung kommen kann. In diesem Fall gilt die Reihenfolge entsprechend des Anmeldungseingangs. Bitte beachten Sie das beigegefügte Merkblatt zu den allgemeinen Hygienemaßnahmen. Den **Fragebogen zur Selbsteinschätzung** bringen Sie bitte **ausgefüllt** und **unterschieden** zur Veranstaltung mit. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko; der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Förderhinweis zur Veranstaltung:



Funded by the Horizon 2020 Framework Programme of the European Union GAP 869274

Programmänderungen vorbehalten.

Europäischer Rohstofftag GKZ Freiberg

Regionales Kick-Off des HORIZON 2020 Projektes „GREENPEG“ mit Beiträgen aus EU Projekten des GKZ zur Optimierung der Rahmenbedingungen für die Stärkung des Geomontanstandortes Freiberg und der Bergbau- und Metallurgie-Region Sachsen



Kurzvorstellung der Projekte des Europäischen Rohstofftages des GKZ Freiberg:



GREENPEG steht für „New Exploration Tools for European Pegmatite Green-Tech Resources“ und zielt auf einen bislang wenig erforschten Lagerstättentyp, dessen Rohstoffe große Bedeutung für die Energiewende, Elektromobilität sowie zukünftige Technologien besitzen. Es handelt sich dabei um Lithium-Cäsium-Tantal (LCT) und Niob-Yttrium-Fluor (NYF) Pegmatite. Sie sind in Europa relativ

viel verbreitet, aber strukturell eher kleinräumig und kleinteilig sowie bislang wenig wirtschaftlich erkundbar. Der GREENPEG-Ansatz besteht darin, eine Reihe von Explorationstechnologien zu entwickeln und zu testen, die in flexible Toolsets mit hoher industrieller Reife (TRL 7) überführt werden können. Die Validierung des neuen Ansatzes wird durch von der Industrie durchgeführte Erkundungen an Standorten in Österreich, Irland und Norwegen sichergestellt, mit weiteren Einsatzgebieten in Finnland, Portugal und Spanien. Der GKZ verantwortet den Bereich Exploitation, Clustering, Dissemination und erstellte die Internetseite des Projektes: www.greenpeg.eu



Circular economy platform for european priorities strategic agenda

Ziel von CICERONE ist die Identifizierung zukünftiger Anforderungen von F&E in der Kreislaufwirtschaft sowie hierzu die Optimierung der inhaltlichen Ausrichtung und Umsetzung europäischer F&E Programme unter Erzielung von Synergieeffekten. Dazu werden bestehende Programme, die ihnen zugrunde liegenden nationalen und europäischen Leitlinien sowie ihre

Umsetzung aus Sicht der Programmeigner, Forschung und der Industrie analysiert und ihre Stärken und Schwächen sowie der Handlungsbedarf herausgearbeitet. Ferner werden die globalen wirtschaftspolitischen, verbraucherseitigen und technologischen Herausforderungen auch im internationalen Maßstab erforscht und hieraus der Handlungsbedarf auf EU Ebene abgeleitet. Am Ende steht eine Strategische Forschungsagenda (SRIA) für die EC, die kontinuierlich über eine Plattform, des EU Circular Cooperation HUB, auf die zukünftigen Entwicklungen og Bereiche aktualisiert werden soll. Der GKZ vertritt hierbei die Metallrohstoffe und Metallurgie. Internet: www.cicerone-project.eu



Ziel von MINE.THE.GAP ist es, eine Unterstützungsplattform zu etablieren für die Stärkung bestehender und die Entwicklung neuer Wertschöpfungsketten für KMU im Geomontanbereich. Dazu werden Sektor-übergreifende und überregionale Innovations- und Unterstützungsdienste entwickelt. Das Kernverfahren läuft über die Vergabe interner Projektfinanzierungen für KMU in einem offenen Auswahlverfahren. Zusätzlich erhalten die KMU Unterstützung durch ideelle Hilfestellung und Vouchers für Sofortmaßnahmen in Bildung, Vernetzung, Austausch.

Hieran beteiligen sich Regionen aus 7 europäischen Ländern (einschließlich Sachsen). Vermittler und Träger der Maßnahmen sind 9 Cluster mit einem hohen Anteil innovativer KMU. Der GKZ wird eine sder ausschreibenden Cluster sein.



hat den Aufbau von Netzwerkstrukturen zwischen europäischen Bergbau- und Metallurgie-Regionen zum Ziel, um diese vor allem an den neuen EU Level Agenden teilhaben zu lassen, Erfahrungen auszutauschen, gemeinsame Lobbyarbeit zu betreiben und um Synergieeffekte zu erzielen. Dazu wurden regionalspezifische Faktoren im Kontext zur Rohstoffwirtschaft, -forschung und -verwaltung

sowie die entsprechenden Rahmenbedingungen, wie Landnutzung, Investitionsanreize, Vorhalten von qualifizierten Arbeitskräften, Fragen zur Akzeptanz analysiert und abgeglichen. Desgleichen wurden entlang der verschiedenen „stakeholder-Gruppen“ in den Regionen SWOT Analysen betreffend der industriellen und sozialen Indikatoren erarbeitet. Ferner wurde hinsichtlich einer gesamteuropäischen „social license to operate“ (SLO) eine Richtlinie und Werkzeuge entwickelt, um die Kommunikation und Transparenz sowie das Rohstoffbewußtsein zu stärken. Zur dauerhaften Vernetzung der Regionen hinsichtlich og Themen wird in Brüssel mit dem Council of Mining and Metallurgy European Regions (CoMMER) ein neues Gremium gegründet werden.

www.mireu.eu



CompO CNC kompakt online: Übergeordnetes Ziel des Vorhabens ist es, den beruflichen Qualifizierungsbedarf in Klein(st)unternehmen des Handwerks (KKU) durch die Nutzung digitalgestützter Lernwerkzeuge unter Beachtung der besonderen zeitlichen, technischen und inhaltlichen Voraussetzung und Rahmenbedingungen dieser Unternehmen und der Bildungsteilnehmenden passgenauer als bisher zu decken. Konkret geht es um

die Vermittlung von CNC-Kenntnissen zur Bedienung von CAD/CAM-gestützten Maschinen in holzbe- und -verarbeitenden Firmen und Steinmetzunternehmen – ohne große Abwesenheitszeiten vom Arbeitsplatz. Die Lerneinheiten sollen kompakt, leicht verständlich und sehr anwendungsorientiert sein. Internet: www.cnc-online.info

Europäischer Rohstofftag GKZ Freiberg

Regionales Kick-Off des HORIZON 2020 Projektes „GREENPEG“
mit Beiträgen aus EU Projekten des GKZ zur Optimierung der
Rahmenbedingungen für die Stärkung des Geomontanstandortes
Freiberg und der Bergbau- und Metallurgie-Region Sachsen



ANMELDEFORMULAR

Fax-Antwort: +49 (0)3731 773716

E-Mail: office@gkz-ev.de

Titel, Name, Vorname

Firma/Institution (=Rechnungsadresse)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung
der Anmeldebedingungen an



Datum, Unterschrift

Mit Ihrer
Unterschrift
erkennen Sie die
nachfolgenden
Bestimmungen
an.

Anmeldeschluss: 17.11.2020

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte benutzen Sie bitte das Anmeldeformular.

Hinweise betreffend COVID19: Es gelten die am Tage der Veranstaltung gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Eindämmung des Infektionsrisikos von COVID19. Dies betrifft auch die maximale Teilnehmerzahl, so dass es ggf. zu einer Beschränkung kommen kann. In diesem Fall gilt die Reihenfolge entsprechend des Anmeldungseingangs. Bitte beachten Sie das beigefügte Merkblatt zu den allgemeinen Hygienemaßnahmen.

Den **Fragebogen zur Selbsteinschätzung** bringen Sie bitte **ausgefüllt** und **unterschieden** zur Veranstaltung mit.

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko; der Veranstalter übernimmt keine Haftung

Hinweis zum Datenschutz: Hinweise zur Bearbeitung Ihrer Daten durch das Geokompetenzzentrum Freiberg finden Sie unter <https://gkz-ev.de/datenschutz>

KONTAKT:

Geokompetenzzentrum Freiberg e.V., Korngasse 1, 09599 Freiberg

Telefon: +49 (0)3731-773714

Telefax: +49 (0)3731 773716




E-Mail: office@gkz-ev.de,

Internet Veranstalter: www.gkz-ev.de

Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:

-  **1. Halten Sie ausreichend Abstand von Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben** – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.
-  **2. Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch** – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
-  **3. Halten Sie die Hände vom Gesicht fern** – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
-  **4. Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife** – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Corona-Virus-Infektion - Fragebogen zur Selbstauskunft

(gem. der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung Sachsen in der jeweils gültigen Fassung)

Name:

Vorname:

Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation werden Sie gebeten, die folgenden Fragen **verbindlich** zu beantworten:

1. Sind Sie in den letzten 14 Tagen aus einem Land zurückgekehrt,
das als Risikogebiet vom Robert-Koch-Institut eingestuft ist? Ja Nein
2. Standen Sie in den letzten 14 Tagen in persönlichem Kontakt
zu Personen, die aus einem solchen Land zurückgekehrt sind? Ja Nein
3. Hatten Sie in den letzten 14 Tagen persönlichen Kontakt zu einer Person,
bei der das neuartige Coronavirus im Labor nachgewiesen wurde? Ja Nein
4. Haben Sie derzeit Erkältungssymptome (Fieber, Husten, Atemnot)? Ja Nein

Sofern Sie eine der vorstehenden Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, ist ein Betreten des Prüfungsgebäudes nicht möglich. Das Gleiche gilt, wenn Sie eine oder alle Fragen nicht beantworten.

Ebenso ist einem Teilnehmer mit erkennbaren Symptomen einer COVID-19 Erkrankung oder jeglichen Erkältungssymptomen am Tag des Termins der Zutritt verwehrt.

Eine aktuelle Übersicht über die Länder, die als Risikogebiete eingestuft sind, finden Sie auf der Webseite des Robert-Koch-Instituts unter folgendem Link:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise:

Bitte denken Sie daran, dass Sie den Veranstalter verständigen, falls Sie innerhalb der kommenden drei Wochen positiv auf COVID-19 getestet werden sollten.

Auf diese Weise leisten Sie einen wichtigen Beitrag, die Verbreitung des neuartigen Corona-Virus zu verlangsamen. Ziel ist es, die Belastung des Gesundheitssystems so gering wie möglich zu halten und die Versorgung schwer kranker Patienten sicherzustellen.

Datenschutzhinweise:

Diese Selbstauskunft und Ihre dort eingetragenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich beim Veranstalter und ausschließlich in Papierform (keine elektronische Speicherung) aufbewahrt.

Eine weitere Datenverarbeitung findet nur statt, wenn innerhalb von drei Wochen ab dem Zeitpunkt Ihres heutigen Besuchs festgestellt werden sollte, dass Sie oder eine Ihrer Kontaktpersonen während der Veranstaltung bzw. am Tagungsort positiv auf COVID-19 getestet werden sollte. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten genutzt, um mögliche Kontaktpersonen identifizieren zu können. Die Daten würden in diesem Fall auch an die örtlichen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden.

Die Datenerhebung, Datenaufbewahrung und evtl. Datenverwendung dienen also ausschließlich Ihrem und dem Gesundheitsschutz möglicher Kontaktpersonen.

Die Daten werden spätestens vier Wochen nach dem Prüfungstermin vernichtet.